

Christlich?

Liebfrauenkirche

Am Dienstag, 17.11.09, habe ich an dem Gespräch der Gremien der Arnold-Janssen-Gemeinde Goch mit Herrn General Sikar N. Kleyboldt und einem seiner Mitarbeiter und der anschließenden Pfarrversammlung teilgenommen. An diesem Abend habe ich die Vertreter der Amts-Kirche in einer Weise kennengelernt, die ich nicht für möglich gehalten hätte. Rigoros und ohne jede Bereitschaft zum Kompromiss, nach bester Schröderscher-Basta-Manier. Christlich?

Alle Vorschläge und Bitten um Verschiebung des Termins zur Schließung der Kirche, um den Gläubigen Gelegenheit zu geben, sich neu zu orientieren und mit den anderen Gemeindeteilen zusammen zu wachsen, wurden durchweg abgelehnt.

Mitglied im Pfarrgemeinderat, seitdem es diese Institution gibt, habe ich viele Jahre eine sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit und ein befriedigendes Miteinander erlebt. Heute erfahre ich: „Wir haben die Macht und ihr habt euch zu fügen!“ Der Bischof setzt sich ohne weiteres über das einst innige Votum des Kirchenvorstandes gegen die Schließung und Profanierung der Liebfrauen-Kirche hinweg. Wenige Stunden vor dem letzten Gottesdienst wird das Dekret über die Profanierung von Weihbischof H. Janßen dem Pastor persönlich zugestellt. So kurzfristig doch wohl nur, um fristgerechte Proteste und Einsprüche unmöglich zu machen. Christlich? Ist diese Kirche, wie sie sich hier darstellt, in der ich mich ein Leben lang engagiert haben, noch meine Kirche?

Gerd van Hall

Goch